



Probiotica erleichtern das Leben von Menschen, die an Beschwerden im Magen-Darm-Trakt leiden

Die Wirksamkeit von zwei probiotischen Stämmen wird in einjährigen klinischen Versuchen mit Freiwilligen untersucht, die in Irland, Spanien und Finnland leben und an Beschwerden im Magen-Darm-Trakt leiden. Das Hauptziel dieses von der EU finanzierten Projekts besteht darin, die Wirkungen dieser Probiotica bei der Linderung der Symptome von Magen-Darm-Erkrankungen (IBD) zu evaluieren.

Die probiotischen Stämme, die für die Untersuchung ausgewählt wurden, sind *Lactobacillus salivarius* UCC118 und *Bifidobacterium infantis* UCC35624. Die Wahl dieser Stämme basierte auf früheren Untersuchungen. Die Patienten, die an der Untersuchung teilnehmen, bekommen das eine oder andere Probioticum in einem Produkt auf Milchbasis verabreicht, oder sie erhalten ein Placebo-Produkt. Nach dem Beginn werden an den Patienten Kontrolluntersuchungen vorgenommen, und zwar zunächst nach einem Monat und anschließend jeden dritten Monat, wobei sowohl eine breite Skala an Körperfunktionen gemessen als auch das subjektive Empfinden der Lebensqualität erfragt wird. Die Wirkung der Behandlung wird anhand einer Befragung beobachtet, in der das Wohlbefinden des Patienten erfragt sowie Fäkalien-, Blut- und Speichelproben untersucht werden.

Die an der Untersuchung teilnehmenden Freiwilligen leiden entweder an der Crohn's Krankheit oder an Colitis ulcerosa, also an Darmentzündungen (inflammatory bowel diseases = IBD). Es handelt sich um bedeutende Krankheiten mit ständig wiederkehrenden intestinalen Symptomen, die das Leben der Betroffenen erheblich erschweren. An diesen lebenslangen Beschwerden leiden in den USA und in Europa zwischen 50 000 und 100 000 Menschen, und zur Zeit gibt es noch keine Heilungsmöglichkeit. Manche Wissenschaftler sind der Ansicht, dass bei IDB die Darmentzündung von einer anormalen Reaktion des Immunsystems auf gewisse Bakterien im Verdauungstrakt herrührt. Es könnte daher möglich sein, das mikrobiale Ökosystem im Darm dahingehend zu verändern, dass diese anormale Immunreaktion nicht mehr auftritt.

Weitere Untersuchungen werden sich mit der Rolle befassen, die die im Verdauungstrakt des Menschen lebenden Bakterien für diese Krankheiten spielen. Es besteht die Möglichkeit, dass sich dadurch neue therapeutische Ansätze auf tun werden, um diesen Krankheiten vorzubeugen.

Zur Zeit sind in jedem Land für die Untersuchung die erforderlichen ethischen Genehmigungen eingeholt worden, und in allen beteiligten Forschungszentren hat die Rekrutierung der Patienten und die Kultivierung der Stämme begonnen.

Weitere Informationen sind erhältlich bei dem Koordinator
Prof. Fergus Shanahan
National University of Ireland Cork
Clinical Sciences Building, Cork University Hospital
Cork, Ireland.
Tel: +353 21 490 1226; Fax: +353 21 434 5300
E-Mail: F.Shanahan@ucc.ie



Weitere Informationen über den PROEUHEALTH-Cluster unter
<http://proeuhealth.vtt.fi> oder per E-Mail proeuhealth@vtt.fi